

2025

QUARTALSMITTEILUNG 1. QUARTAL

RHEINMETALL IM ERSTEN QUARTAL 2025 UMSATZ UND RHEINMETALL NOMINATION DEUTLICH GESTEIGERT

Konzernumsatz ist um 45,8% auf 2,3 MrdEUR gewachsen

Operatives Ergebnis ist um 49,0% auf 199 MioEUR deutlich angestiegen

Operative Ergebnismarge erhöhte sich von 8,5% auf 8,7%

Rheinmetall Nomination ist um 7,1 MrdEUR deutlich auf 11,0 MrdEUR angestiegen

Jahresprognose für das Geschäftsjahr 2025 wird bestätigt

INHALT

3 RHEINMETALL IN ZAHLEN

4 GESCHÄFTSENTWICKLUNG

- 4 Wesentliche Ereignisse bis zum 31. März 2025
- 6 Geschäftsentwicklung des Rheinmetall-Konzerns
- 10 Geschäftsentwicklung der Segmente
- 14 Aktualisierung der Chancen und Risiken
- 14 Nachtragsbericht
- 15 Ausblick

16 FINANZKENNZAHLEN

- 16 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 16 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 17 Konzernbilanz
- 18 Konzernkapitalflussrechnung
- 19 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 21 Segmentberichterstattung

22 WEITERE INFORMATIONEN



RHEINMETALL IN ZAHLEN

KENNZAHLENÜBERSICHT

		Q1 2025	Q1 2024
UMSATZ / ERGEBNIS			
Umsatz	MioEUR	2.305	1.581
<i>davon Auslandsanteil</i>	%	70,1	76,7
Operatives Ergebnis	MioEUR	199	134
Operative Ergebnismarge	%	8,7	8,5
EBIT vor PPA-Effekten	MioEUR	215	138
EBIT	MioEUR	174	108
EBIT-Rendite	%	7,6	6,8
EBT	MioEUR	147	86
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	MioEUR	108	55
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	MioEUR	-	-1
Ergebnis nach Steuern	MioEUR	108	54
AUFTRAGSDATEN			
<i>Booked Business</i>	MioEUR	325	620
<i>Frame Nomination</i>	MioEUR	9.348	-
<i>Frame Utilization</i>	MioEUR	-1.995	-444
<i>Auftragseingang</i>	MioEUR	3.361	3.757
Rheinmetall Nomination	MioEUR	11.038	3.933
<i>Nominated Backlog</i>	MioEUR	6.994	8.461
<i>Frame Backlog</i>	MioEUR	22.987	7.596
<i>Auftragsbestand</i>	MioEUR	32.579	24.140
Rheinmetall Backlog (31.03.)	MioEUR	62.560	40.197
CASHFLOW			
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	MioEUR	420	-106
Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Investment Property	MioEUR	-153	-105
Operativer Free Cashflow	MioEUR	266	-211
<i>davon fortgeführte Aktivitäten</i>	MioEUR	266	-187
<i>davon nicht fortgeführte Aktivitäten</i>	MioEUR	-	-23
Cash Conversion Rate aus fortgeführten Aktivitäten ¹	%	133,5	-139,9

KENNZAHLENÜBERSICHT

		Q1 2025	Q1 2024
BILANZ (31.03.)			
Eigenkapital	MioEUR	4.932	3.681
Bilanzsumme	MioEUR	14.662	11.589
Eigenkapitalquote	%	33,6	31,8
Liquide Mittel	MioEUR	1.083	515
Bilanzsumme ./ . Liquide Mittel	MioEUR	13.579	11.074
Nettofinanzverbindlichkeiten (-) / Nettoliquidität (+) ²	MioEUR	-621	-1.273
PERSONAL (Kapazität, 31.03.)			
Inland	FTE	15.215	13.883
Ausland	FTE	14.300	14.715
Rheinmetall-Konzern	FTE	29.515	28.599
<i>davon fortgeführte Aktivitäten</i>	FTE	29.515	25.344
<i>davon nicht fortgeführte Aktivitäten</i>	FTE	-	3.255
AKTIE			
Kurs der Aktie (31.03.)	EUR	1.319,00	521,00
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten	EUR	1,92	1,13
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	EUR	1,92	1,10
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten	EUR	1,91	1,13
Verwässertes Ergebnis je Aktie	EUR	1,91	1,10
Unverwässertes Ergebnis je Aktie vor PPA-Effekten aus fortgeführten Aktivitäten	EUR	2,63	1,66

¹ Verhältnis zwischen operativem Free Cashflow und operativem Ergebnis.

² Finanzverbindlichkeiten abzüglich liquide Mittel.

WESENTLICHE EREIGNISSE BIS ZUM 31. MÄRZ 2025

Änderung Struktur und Zusammensetzung des Vorstands zum 1. Januar 2025

Wie vom Aufsichtsrat der Rheinmetall AG am 6. November 2024 beschlossen, wurde die Struktur und Zusammensetzung des Vorstands mit Wirkung zum 1. Januar 2025 angepasst. Hierdurch soll dem enormen Wachstum des Rheinmetall-Konzerns sowie der rasant fortschreitenden Internationalisierung und Ausweitung der Geschäftsaktivitäten Rechnung getragen werden. Armin Papperger, der Rheinmetall seit dem 1. Januar 2013 als Chief Executive Officer (CEO) vorsteht, wurde ab dem 1. Januar 2025 für weitere fünf Jahre zum Vorsitzenden des Vorstands bestellt. Darüber hinaus hatte sich Dagmar Steinert im besten gegenseitigen Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat darauf verständigt, ihr Vorstandsmandat als Chief Financial Officer (CFO) zum 31. Dezember 2024 niederzulegen. Ihr Nachfolger ab dem 1. Januar 2025 ist Klaus Neumann, bisher Zentralbereichsleiter Accounting der Rheinmetall AG, der bereits seit zwölf Jahren für den Konzern tätig ist. Ebenfalls ab dem 1. Januar 2025 neu in den Vorstand berufen wurde René Gansauge, bislang Leiter von Weapon and Ammunition, der die neu geschaffene Position als Chief Operation Officer (COO) übernommen hat.

Rheinmetall Electronics erhöht Beteiligung an blackned GmbH

Die Rheinmetall Electronics GmbH mit Sitz in Bremen hat Anfang Januar 2025 mittels eines Geschäftsanteilskaufvertrages weitere 11% der Anteile an dem bayerischen Software-Entwickler blackned GmbH erworben. Bislang hatte die Rheinmetall Electronics GmbH 40% der Anteile an blackned gehalten. Nach der Erfüllung aufschiebender Bedingungen und der Freigabe durch das Bundeskartellamt wird blackned seit Anfang März 2025 als vollkonsolidiertes Tochterunternehmen von Electronic Solutions in den Rheinmetall-Konzern einbezogen.

Gründung eines Joint Ventures zwischen Rheinmetall und Leonardo

Am 20. Januar 2025 hat das Bundeskartellamt der Gründung eines 50:50-Joint Ventures der Rheinmetall AG, Düsseldorf, und Leonardo S.p.A., Rom (Italien), zugestimmt. Das Joint Venture firmiert unter dem Namen Leonardo Rheinmetall Military Vehicles (LRMV) und hat seinen Hauptsitz in Rom sowie eine operative Zentrale in La Spezia. 60% der Wertgenerierung des Joint Ventures werden in Italien erbracht.

Gründung der MGCS Project Company: Rheinmetall und Partner starten neues Rüstungsprogramm

Am 23. Januar 2025 haben Rheinmetall Landsysteme, KNDS Deutschland, KNDS France und Thales den Gesellschaftsvertrag zur Gründung der „MGCS Project Company GmbH“, Köln, unterzeichnet, die nach Erhalt der Genehmigung durch das Bundeskartellamt am 10. April 2025 gegründet wurde. Das MGCS (Main Ground Combat System) ist ein strategisches deutsch-französisches Rüstungsprogramm, das darauf abzielt, bis zum Jahr 2040 die Kampfpanzer Leopard 2 und Leclerc durch ein plattformübergreifendes Bodenkampfsystem zu ersetzen. Die neue Projektgesellschaft wird als Hauptauftragnehmerin für die nächste Phase des MGCS-Programms fungieren, wobei Rheinmetall Landsysteme 25% der Anteile an der Gesellschaft hält.

Wandelschuldverschreibungen im Volumen von 367 MioEUR gewandelt

Einhergehend mit der positiven Entwicklung des Kurses der Rheinmetall Aktie wurden bis zum 31. März 2025 Wandelschuldverschreibungen im Volumen von 367 MioEUR (Nennbetrag) gewandelt. In der Folge hat sich die Anzahl der ausgegebenen Aktien um 1.185.960 Stück auf 44.744.810 Stück erhöht. Die Wandlung geht mit einer Reduktion der entsprechenden Finanzverbindlichkeit in Höhe von 343 MioEUR und einer Erhöhung des Eigenkapitals einher.

Europäische Sicherheitspolitik im Umbruch

Die sicherheitspolitische Landschaft hat sich in den ersten Monaten des Jahres 2025 grundlegend gewandelt. Die veränderte Sichtweise auf sicherheitspolitische Themen wurde besonders während der Münchner Sicherheitskonferenz am 14. Februar 2025 deutlich. Im Anschluss daran stellte die EU am 4. März 2025 einen umfassenden Plan zur Aufrüstung Europas vor. Der Plan, der unter dem Titel „Bereitschaft 2030“ bekannt ist und zuvor als „ReArm Europe“ bezeichnet wurde, sieht ein Investitionsvolumen von bis zu 800 MrdEUR für die europäische Verteidigung vor. Mehrere europäische Staaten haben bereits ihre Verteidigungsetats erhöht, um den neuen Herausforderungen gerecht zu werden. Auch der deutsche Bundesrat hat am 21. März 2025 Änderungen am Grundgesetz beschlossen, die es Deutschland ermöglichen, neue Schulden in Höhe von mehreren hundert Milliarden Euro aufzunehmen. Die in diesem Zusammenhang beschlossene Aussetzung der Schuldenbremse für Verteidigungs- und Sicherheitsausgaben, die 1% des Bruttoinlandsprodukts überschreiten, dient der Stärkung der nationalen Sicherheit und ermöglicht die Erreichung des NATO-Ziels, dauerhaft 2% des Bruttoinlandsprodukts in Verteidigung zu investieren.



Wesentliche Großaufträge

Rheinmetall erhält bisher größten Rahmenvertrag zur Digitalisierung infanteristischer Kräfte der Bundeswehr
Am 6. Februar 2025 haben das Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw) und Rheinmetall einen Rahmenvertrag zur Nachbeschaffung von Soldatensystemen des Typs "Infanterist der Zukunft 3 Erweitertes System" (IdZ-ES) abgeschlossen. Der Rahmenvertrag umfasst ein maximales Volumen von 1,7 MrdEUR und hat eine Laufzeit bis Ende 2030. Im ersten Quartal 2025 konnte hieraus ein erster Abruf in Höhe von 331 MioEUR in Electronic Solutions verbucht werden. Dieser Vertrag ist der größte seiner Art für Rheinmetall und das BAAINBw und unterstreicht die wachsende Bedeutung digitaler Soldatensysteme auf dem zukünftigen Gefechtsfeld.

Milliardenauftrag: Rheinmetall erfolgreich mit TaWAN für die Bundeswehr

Rheinmetall hat den Zuschlag für ein bedeutendes Digitalisierungsprojekt der Bundeswehr erhalten. Als Generalunternehmer wird Rheinmetall ein Kommunikationssystem namens Tactical Wide Area Network (TaWAN) aufbauen. Der Rahmenvertrag, der Electronic Solutions zuzuordnen ist, hat ein Volumen von 7,5 MrdEUR und eine Laufzeit von zehn Jahren. Ein erster Abruf in Höhe von 1,6 MrdEUR wurde bereits im ersten Quartal 2025 verbucht. Die Auslieferung des Kommunikationssystems ist für den Zeitraum von Ende 2026 bis Ende 2029 geplant.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES RHEINMETALL-KONZERNS

Kennzahlen Rheinmetall-Konzern (fortgeführte Aktivitäten)

MioEUR	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung
Umsatz	2.305	1.581	724
Operatives Ergebnis	199	134	66
Operative Ergebnismarge	8,7%	8,5%	0,2%-P
Operativer Free Cashflow	266	-187	454
Cash Conversion Rate	133,5%	-139,9%	273,5%-P

Umsatz übertrifft das Vorjahresniveau

Der Konzernumsatz stieg im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2025 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 724 MioEUR oder 45,8% auf 2.305 MioEUR (Vorjahr: 1.581 MioEUR). Währungsbereinigt lag der Umsatz um 45,5% über dem Vorjahreswert. Der Anteil des Umsatzes in Deutschland ist im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2025 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 6,6%-Punkte auf 29,9% gestiegen.

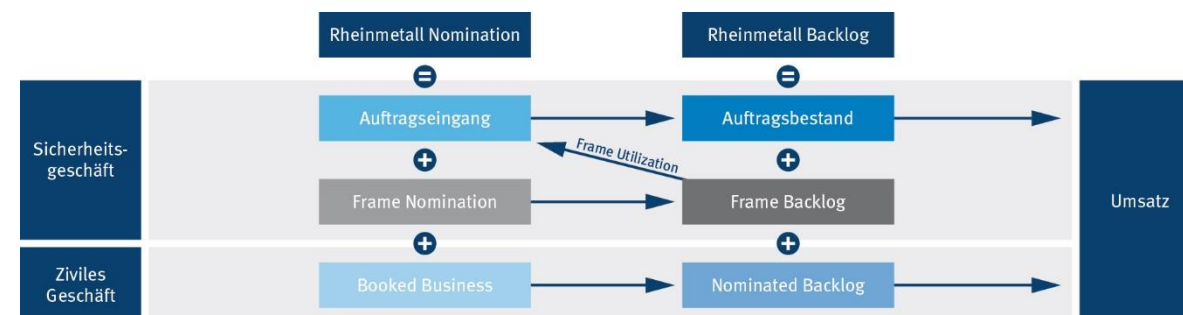
Umsatz nach Regionen

MioEUR	Q1 2025	Q1 2024
Deutschland	690	369
Übriges Europa	972	767
Nord-, Mittel- und Südamerika	321	165
Asien und Vorderasien	183	185
Sonstige Regionen	139	96
Rheinmetall-Konzern	2.305	1.581

Rheinmetall Nomination gegenüber Vorjahreszeitraum fast verdreifacht

Der Rheinmetall Backlog umfasst die Kennzahlen Auftragsbestand, Frame Backlog und Nominated Backlog. Der Frame Backlog spiegelt die für das Sicherheitsgeschäft in Zukunft erwarteten Abrufe aus bestehenden Rahmenverträgen wider und wandelt sich bei Abruf durch den Kunden in Auftragsbestand um. Die Kennzahl Nominated Backlog zeigt, basierend auf bestehenden schriftlichen Vereinbarungen und Rahmenverträgen mit Kunden, die für das zivile Geschäft zukünftig aus diesen Kundenvereinbarungen erwarteten Abrufe. Die aus dem Frame Backlog und dem Nominated Backlog resultierenden Umsätze können in Abhängigkeit der finalen Abrufmengen von den entsprechenden Werten abweichen.

Der Rheinmetall Nomination setzt sich aus dem Auftragseingang, dem Booked Business sowie dem Frame Nomination, der Flussgröße für das Sicherheitsgeschäft, zusammen. Der Frame Nomination bildet, ähnlich der für das zivile Geschäft verwendeten Kennzahl Booked Business, den erwarteten Wert neuer mit Kunden abgeschlossener Rahmenverträge ab. Wie das Booked Business stellt der Frame Nomination somit noch keine verbindlichen Kundenbestellungen dar, sodass tatsächliche Abrufmengen und daraus resultierende Umsätze variieren können. Der Frame Backlog wandelt sich durch als Auftragseingänge gezeigte Abrufe in Auftragsbestand um. Innerhalb des Rheinmetall Nomination wird diese Veränderung als Frame Utilization dargestellt.



Rheinmetall Nomination

MioEUR	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung
Booked Business	325	620	-295
Frame Nomination	9.348	-	9.348
Frame Utilization	-1.995	-444	-1.552
Auftragseingang	3.361	3.757	-396
Rheinmetall Nomination	11.038	3.933	7.106

Rheinmetall Backlog

MioEUR	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung
Nominated Backlog	6.994	8.461	-1.467
Frame Backlog	22.987	7.596	15.391
Auftragsbestand	32.579	24.140	8.439
Rheinmetall Backlog	62.560	40.197	22.363

Der Rheinmetall Nomination stieg im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2025 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 180,7% auf 11.038 MioEUR (Vorjahr: 3.933 MioEUR). Der Anstieg ist insbesondere auf Aufträge aus Deutschland zurückzuführen. Der Rheinmetall Backlog hat im gleichen Zeitraum, bedingt durch mehrere Großaufträge, ein neues Allzeithoch von 62.560 MioEUR (Vorjahr: 40.197 MioEUR) erreicht.

Operatives Ergebnis deutlich über Vorjahreswert

Das operative Ergebnis belief sich in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2025 auf 199 MioEUR und lag damit um 66 MioEUR oder 49,0% deutlich über dem Vorjahreswert von 134 MioEUR. Im Wesentlichen ist die Verbesserung des operativen Ergebnisses auf das Umsatzwachstum zurückzuführen. Die positive Entwicklung ist in nennenswertem Umfang durch Vorzieheffekte vom zweiten Quartal 2025 auf das erste Quartal 2025 geprägt. Die operative Ergebnismarge des Konzerns konnte im Vergleich zum Vorjahreswert einen leichten Anstieg auf 8,7% verzeichnen (Vorjahr: 8,5%).

Das operative Ergebnis wurde um Sondereffekte in Höhe von -16 MioEUR und um PPA-Effekte in Höhe von 41 MioEUR bereinigt. Letztere entfallen im Wesentlichen auf die Akquisition von Expal Systems im Geschäftsjahr 2023 und die Akquisition von Loc Performance im Geschäftsjahr 2024.

Sondereffekte und PPA-Effekte

MioEUR	Vehicle Systems		Weapon and Ammunition		Electronic Solutions		Power Systems		Sonstige/ Konsolidierung		Rheinmetall-Konzern	
	Q1 2025	Q1 2024	Q1 2025	Q1 2024	Q1 2025	Q1 2024	Q1 2025	Q1 2024	Q1 2025	Q1 2024	Q1 2025	Q1 2024
EBIT	67	37	93	28	42	16	9	31	-36	-5	174	108
Sondereffekte	-	-	-	-	-15	-	-	-	-1	-4	-16	-4
<i>davon Unternehmenstransaktionen</i>	-	-	-	-	-16	-	-	-	-	-4	-15	-4
<i>davon Restrukturierungen</i>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>davon Sonstige</i>	-	-	-	-	-	-	-	-	-1	-	-	-
PPA-Effekte	14	1	23	25	-	1	-	-	3	3	41	30
Operatives Ergebnis	81	38	116	53	27	17	9	31	-34	-6	199	134

Ergebnis je Aktie

Infolge der im Februar 2023 ausgegebenen Wandelschuldverschreibung wird neben dem unverwässerten Ergebnis je Aktie auch das verwässerte Ergebnis je Aktie ermittelt. Die Berechnung des verwässerten Ergebnis je Aktie basiert auf der Annahme einer Umwandlung aller potenziell verwässernden Instrumente in Stammaktien zum Emissionszeitpunkt, was zu einer Erhöhung der Aktienanzahl führt. Zugleich wird das Ergebnis nach Steuern um die aus diesen Instrumenten entstehende Ergebnisbelastung, wie zum Beispiel aus Zinsaufwand, korrigiert.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie ermittelt sich wie folgt:

Herleitung des verwässerten Ergebnis je Aktie

	Fortgeführte Aktivitäten	Nicht fortgeführte Aktivitäten	Q1 2025	Fortgeführte Aktivitäten	Nicht fortgeführte Aktivitäten	Q1 2024
Ergebnis nach Steuern in MioEUR – Aktionäre Rheinmetall AG	84	-	84	49	-1	48
Anpassung für Zinsaufwendungen i.Z.m. der Wandelschuldverschreibung in MioEUR	8	-	8	10	-	10
Steuereffekte auf die Anpassung für Zinsaufwendungen i.Z.m. der Wandelschuldverschreibung in MioEUR	-2	-	-2	-3	-	-3
Verwässertes Ergebnis nach Steuern in MioEUR – Aktionäre Rheinmetall AG	89	-	89	56	-1	54
Gewichtete Anzahl der Aktien in Mio Stück – unverwässert		43,84			43,42	
Effekt aus der potenziellen Wandlung der Wandelschuldverschreibung in Mio Stück		2,83			3,22	
Gewichtete Anzahl der Aktien in Mio Stück – verwässert		46,67			46,64	
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	1,92 EUR	-	1,92 EUR	1,13 EUR	-0,03 EUR	1,10 EUR
Verwässertes Ergebnis je Aktie	1,91 EUR	-	1,91 EUR	1,20 EUR	-0,03 EUR	1,17 EUR
Angepasstes verwässertes Ergebnis je Aktie (aufgrund Verwässerungsschutz)	-	-	-	1,13 EUR	-0,03 EUR	1,10 EUR

Da das verwässerte Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten im Vorjahr das unverwässerte Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten überstieg, lag gemäß IAS 33.43 ein Verwässerungsschutz vor. In der Folge wurde das verwässerte Ergebnis an das unverwässerte Ergebnis je Aktie angepasst.

Operativer Free Cashflow im ersten Quartal deutlich verbessert

Der operative Free Cashflow aus fortgeführten Aktivitäten ist im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2025 gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich um 454 MioEUR auf 266 MioEUR gestiegen (Vorjahr: -187 MioEUR). Der deutliche Anstieg des operativen Free Cashflows aus fortgeführten Aktivitäten resultiert im Wesentlichen aus der Verbesserung des Working Capitals, welche insbesondere auf einen Anstieg erhaltener Anzahlungen zurückzuführen ist. Nennenswert ist dabei die im Zusammenhang mit dem TaWAN-Rahmenvertrag erhaltene Kundenanzahlung.

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2025 hat sich die Cash Conversion Rate, die das Verhältnis zwischen dem operativen Free Cashflow und dem operativen Ergebnis darstellt, signifikant auf 133,5% erhöht (Vorjahr: -139,9%).

Herleitung des operativen Free Cashflows – fortgeführte Aktivitäten

MioEUR	Q1 2025	Q1 2024
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern)	108	55
Abschreibungen	112	91
Dotierung von CTA-Vermögen zur Absicherung von Pensions- und Altersteilzeitverpflichtungen	-4	-3
Veränderungen Working Capital und Sonstiges	204	-231
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	420	-88
Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Investment Property	-153	-99
Operativer Free Cashflow (fortgeführte Aktivitäten)	266	-187

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des Rheinmetall-Konzerns ist zum 31. März 2025 im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 318 MioEUR auf 14.662 MioEUR gestiegen. Dies ist auf den mit der Ausweitung des Geschäftsvolumens einhergehenden Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte um 392 MioEUR auf 8.623 MioEUR zurückzuführen (31. Dezember 2024: 8.231 MioEUR).

Infolge der im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2025 erfolgten Wandlungen der von Rheinmetall ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen hat sich das Eigenkapital erhöht. Dies geht mit einem Anstieg der Eigenkapitalquote auf 33,6% einher (31. Dezember 2024: 31,1%). Die Nettofinanzverbindlichkeiten sind zum Ende des ersten Quartals des Geschäftsjahres 2025 auf -621 MioEUR gesunken (31. Dezember 2024: -1.239 MioEUR). Diese Verbesserung ist im Wesentlichen auf den Rückgang der kurzfristigen und langfristigen Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen. Letztgenannte sind durch die Wandlungen der Wandelschuldverschreibung um 343 MioEUR zurückgegangen.

Vermögens- und Kapitalstruktur

MioEUR	31.03.2025	%	31.12.2024	%
Langfristige Vermögenswerte	6.039	41,2	6.112	42,6
Kurzfristige Vermögenswerte	8.623	58,8	8.231	57,4
Summe Aktiva	14.662	100,0	14.344	100,0
Eigenkapital	4.932	33,6	4.465	31,1
Langfristige Verbindlichkeiten	2.582	17,6	3.097	21,6
Kurzfristige Verbindlichkeiten	7.148	48,8	6.782	47,3
Summe Passiva	14.662	100,0	14.344	100,0

GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER SEGMENTE

Vehicle Systems

Kennzahlen Vehicle Systems

MioEUR	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung
Umsatz	952	493	459
Rheinmetall Nomination	465	929	-464
<i>Frame Nomination</i>	74	-	74
<i>Frame Utilization</i>	-	-138	138
<i>Auftragseingang</i>	391	1.067	-676
Rheinmetall Backlog (31.03.)	20.704	16.866	3.838
<i>Frame Backlog</i>	4.539	3.266	1.273
<i>Auftragsbestand</i>	16.165	13.600	2.565
Operatives Ergebnis	81	38	43
Operative Ergebnismarge	8,5%	7,7%	0,8%-P
Investitionen ¹	30	21	9
Operativer Free Cashflow	-344	-310	-33

¹ Netto-Investitionen, gekürzt um von Kunden erhaltene Zuzahlungen.

Bei Vehicle Systems hat sich der Umsatz im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2025 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 459 MioEUR bzw. 93,2% auf 952 MioEUR erhöht. Die positive Entwicklung ist im Wesentlichen auf die gestiegenen Lieferungen von logistischen Fahrzeugen und den weiteren Anlauf von taktischen Fahrzeugprogrammen in Ungarn und England zurückzuführen. Die zum 29. November 2024 erworbene Loc Performance trug mit 116 MioEUR zum Umsatzwachstum bei.

Der Rheinmetall Nomination lag in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2025 um 464 MioEUR unterhalb des Vorjahresquartals, welches durch den mit der Beauftragung des Schweren Waffenträgers in Zusammenhang stehenden Servicevertrag in Höhe von 628 MioEUR geprägt war.

Bedingt durch das deutliche Umsatzwachstum verbesserte sich das operative Ergebnis in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2025 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 38 MioEUR auf 81 MioEUR. Die operative Marge lag mit 8,5% über dem Vorjahreswert von 7,7%.

Die Investitionen lagen im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2025 mit 30 MioEUR um 9 MioEUR über dem Vorjahreswert von 21 MioEUR. Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf Standortinvestitionen in den USA sowie neu abgeschlossene Leasingverträge im Jahr 2025 zurückzuführen.

Der operative Free Cashflow verringerte sich um 33 MioEUR auf -344 MioEUR. Die Reduktion gegenüber dem Vorjahrszeitraum resultiert im Wesentlichen aus dem auftragsbezogenen Vorratsaufbau.

Weapon and Ammunition

Kennzahlen Weapon and Ammunition

MioEUR	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung
Umsatz	599	362	237
Rheinmetall Nomination	826	836	-10
<i>Frame Nomination</i>	-	-	-
<i>Frame Utilization</i>	-55	-306	251
<i>Auftragseingang</i>	881	1.141	-260
Rheinmetall Backlog (31.03.)	20.882	11.607	9.274
<i>Frame Backlog</i>	10.472	4.155	6.317
<i>Auftragsbestand</i>	10.410	7.452	2.958
Operatives Ergebnis	116	53	63
Operative Ergebnismarge	19,3%	14,7%	4,6%-P
Investitionen ¹	70	34	36
Operativer Free Cashflow	94	39	55

¹ Netto-Investitionen, gekürzt um von Kunden erhaltene Zuzahlungen.

Weapon and Ammunition erzielte in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2025 einen Rekordumsatz von 599 MioEUR, welcher um 237 MioEUR oder 65,5% über dem Vorjahreswert lag (Vorjahr: 362 MioEUR). Neben einem gestiegenen Absatz an Panzermunition waren mehrere Mittelkalibermunitions- und Artillerieaufträge für NATO-Mitgliedsstaaten und die Ukraine die wesentlichen Wachstumstreiber.

Der Rheinmetall Nomination erreichte in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2025 einen Wert von 826 MioEUR und blieb damit auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 836 MioEUR). Zu den bedeutenden Aufträgen zählen die Bestellung von M107 Artilleriemunition durch die Türkei sowie die Bestellung von Paveway IV Airbombs und 35mm Mittelkalibermunition durch einen Kunden aus dem MENA-Raum.

Das operative Ergebnis stieg im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2025 um 63 MioEUR oder 117,4% auf 116 MioEUR (Vorjahr: 53 MioEUR). Wesentlicher Treiber hierfür war das deutlich gestiegene Umsatzvolumen. In der Folge konnte die operative Marge trotz gesteigener Personal- und Sachkosten von 14,7% auf 19,3% verbessert werden.

Die Investitionen beliefen sich auf 70 MioEUR und lagen damit deutlich über dem Vorjahresniveau von 34 MioEUR, was auf Kapazitätserweiterungsprojekte in mehreren Gesellschaften zurückzuführen ist. Besonders hervorzuheben ist die Investition in das neue Werk ‚Niedersachsen‘, das die Fertigungskapazität für Artilleriemunition erheblich steigern wird und bereits im April 2025 wichtige behördliche Genehmigungen erhalten hat.

Der operative Free Cashflow stieg im Vorjahresvergleich um 55 MioEUR auf 94 MioEUR (Vorjahr: 39 MioEUR). Dabei haben das höhere Ergebnis nach Steuern und die Working Capital-Entwicklung den Anstieg der zahlungswirksamen Investitionen überkompensiert.



Electronic Solutions

Kennzahlen Electronic Solutions

MioEUR	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung
Umsatz	427	287	141
Rheinmetall Nomination	9.690	1.812	7.878
<i>Frame Nomination</i>	9.274	-	9.274
<i>Frame Utilization</i>	-1.940	-	-1.940
<i>Auftragseingang</i>	2.357	1.812	545
Rheinmetall Backlog (31.03.)	17.013	5.751	11.262
<i>Frame Backlog</i>	7.976	174	7.802
<i>Auftragsbestand</i>	9.037	5.576	3.460
Operatives Ergebnis	27	17	10
Operative Ergebnismarge	6,3%	6,0%	0,3%-P
Investitionen ¹	29	8	21
Operativer Free Cashflow	499	57	441

¹ Netto-Investitionen, gekürzt um von Kunden erhaltene Zuzahlungen.

Der Umsatz von Electronic Solutions lag in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2025 mit 427 MioEUR um 141 MioEUR über dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 287 MioEUR). Der Umsatzzuwachs von 49,1% ist im Wesentlichen auf die Lieferung von Sprechsätzen mit Gehörschutz und das Luftverteidigungssystem Nah- und Nächstbereichsschutz (LVS NNbS), beide für den deutschen Kunden, sowie auf die Lieferung weiterer Skyranger- und Skynex-Flugabwehrsysteme, jeweils an europäische Kunden, zurückzuführen.

Der Rheinmetall Nomination erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum signifikant um 7.878 MioEUR oder 435% auf 9.690 MioEUR. Diese positive Entwicklung beruhte im Wesentlichen auf zwei Rahmenverträgen mit dem deutschen Kunden. Konkret handelt es sich um das Digitalisierungsprojekt TaWAN sowie die Nachbeschaffung der Soldatensysteme IdZ-ES.

Das operative Ergebnis lag im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2025 mit 27 MioEUR deutlich über dem Vorjahreswert (Vorjahr: 17 MioEUR). Die operative Marge erhöhte sich umsatzbedingt auf 6,3% (Vorjahr: 6,0%).

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2025 sind die Investitionen um 21 MioEUR auf 29 MioEUR gestiegen. Diese Entwicklung ist auf die erforderliche IT-Infrastruktur und Ausrüstung für die Produktion von Rumpfmittelteilen des F-35-Kampfflugzeugs am Standort Weeze zurückzuführen.

Der operative Free Cashflow erhöhte sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2025 um 441 MioEUR auf 499 MioEUR (Vorjahr: 57 MioEUR). Dieser signifikante Anstieg ist insbesondere auf erhaltene Anzahlungen zurückzuführen, welche im Wesentlichen aus dem TaWAN-Rahmenvertrag resultieren.

Power Systems

Kennzahlen Power Systems

MioEUR	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung
Umsatz	505	541	-36
Booked Business	325	620	-295
Nominated Backlog (31.03.)	6.994	8.461	-1.467
Operatives Ergebnis	9	31	-22
Operative Ergebnismarge	1,8%	5,8%	-4,0%-P
Investitionen ¹	18	24	-6
Operativer Free Cashflow	17	17	-

¹ Netto-Investitionen, gekürzt um von Kunden erhaltene Zuzahlungen.

Bei Power Systems lag der Umsatz mit 505 MioEUR leicht unter dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 541 MioEUR).

Das Booked Business lag in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2025 mit 325 MioEUR deutlich unter dem Vorjahr (Vorjahr: 620 MioEUR). Maßgeblicher Faktor ist die konjunkturelle Schwächephase der Automobilindustrie und die damit verbundene zeitliche Verschiebung der Projekte. Der Nominated Backlog zum 31. März 2025 fiel um 17,3% auf 6.994 MioEUR (Vorjahr: 8.461 MioEUR).

Das operative Ergebnis ging im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2025 um 70,4% auf 9 MioEUR (Vorjahr: 31 MioEUR) zurück. Wesentliche Einflussfaktoren waren rückläufige Umsätze, bedingt durch das schwache Marktumfeld und ein veränderter Produktmix. Die operative Marge lag in der Folge bei 1,8% (Vorjahr: 5,8%).

Die Investitionen lagen mit 18 MioEUR unter dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 24 MioEUR) bedingt durch geringere Investitionen bei Sensors and Actuators.

Der operative Free Cashflow lag in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2025 mit 17 MioEUR auf Vorjahresniveau.



AKTUALISIERUNG DER CHANCEN UND RISIKEN

Effektives Risikomanagement

Vor dem Hintergrund eines systematischen und effektiven Risikomanagementsystems sind die Risiken im Rheinmetall-Konzern begrenzt und überschaubar. Bestandsgefährdende Risiken bestehen nicht.

Chancen- und Risikosituation

Die Chancen und Risiken zur voraussichtlichen Entwicklung des Rheinmetall-Konzerns sind im Wesentlichen unverändert und werden im Geschäftsbericht 2024 unter dem zusammengefassten Lagebericht im Kapitel *Risiko- und Chancenbericht* ausführlich beschrieben.

NACHTRAGSBERICHT

Rheinmetall unterzeichnet Kaufvertrag mit Hagedorn-NC GmbH

Rheinmetall hat im April 2025 einen Kaufvertrag mit der Hagedorn-NC GmbH mit Sitz in Osnabrück unterzeichnet. Die geplante Übernahme unterliegt noch der kartellrechtlichen Genehmigung. Hagedorn-NC produziert seit über 100 Jahren industrielle Nitrocellulose für zivile Anwendungen. Im Rahmen der Übernahme soll ein Teil der Produktion auf militärische Anwendungen umgestellt werden, um die Kapazitäten zur Herstellung von Treibladungen, insbesondere für 155mm-Artilleriemunition, zu stärken. Die Übernahme soll dazu beitragen, einen wichtigen Engpass in der Treibladungsproduktion zu beseitigen und den Zugang zu entscheidenden Rohstoffen zu sichern.

Strategische Zusammenarbeit mit Lockheed Martin

Lockheed Martin und Rheinmetall haben eine Erweiterung ihrer bestehenden Zusammenarbeit vereinbart. Ein entsprechendes Memorandum of Understanding (MoU) wurde im April 2025 unterzeichnet. Aufbauend auf der bereits seit dem Jahr 2023 zwischen Lockheed Martin und Rheinmetall bestehenden Partnerschaft ist beabsichtigt, den Umfang der Zusammenarbeit auszuweiten, um als europäisches Kompetenzzentrum für die Herstellung und den Vertrieb von Raketen und Flugkörpern zur Stärkung der Sicherheit und Unabhängigkeit Europas zu fungieren. Unter Führung von Rheinmetall und mit Sitz in Deutschland wird das Kompetenzzentrum vorrangig in Deutschland und anderen europäischen Ländern tätig sein. Die Umsetzung steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Regierungen der USA und Deutschlands.

Weitere Wandelschuldverschreibungen gewandelt

In den ersten Wochen des zweiten Quartals des Geschäftsjahres 2025 wurden Wandelschuldverschreibungen im Volumen von 276 MioEUR (Nennbetrag) gewandelt. In der Folge ist die Anzahl der ausgegebenen Aktien um 890.842 Stück auf 45.635.652 Stück gestiegen. Die Wandlung geht mit einer Reduktion der entsprechenden Finanzverbindlichkeit in Höhe von 251 MioEUR und einer Erhöhung des Eigenkapitals einher.



AUSBLICK

Aktuelle Jahresprognose wird bestätigt

Rheinmetall bestätigt nach den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2025 mindestens die aktuelle Jahresprognose für das Geschäftsjahr 2025. Die dieser Einschätzung zugrundeliegenden Annahmen und weiteren Ausführungen finden sich im Geschäftsbericht 2024 unter dem zusammengefassten Lagebericht im Kapitel *Prognosebericht*.

Rheinmetall-Konzern – prognostizierter Geschäftsverlauf 2025

		2024	Prognose für das Geschäftsjahr 2025 (Geschäftsbericht 2024)
Umsatz			
Konzern	MioEUR	9.751	Umsatzwachstum 25% - 30%
Vehicle Systems	MioEUR	3.790	Umsatzwachstum 30% - 35%
Weapon and Ammunition	MioEUR	2.783	Umsatzwachstum 30% - 35%
Electronic Solutions	MioEUR	1.726	Umsatzwachstum 35% - 40%
Power Systems	MioEUR	2.038	Umsatz wie Vorjahr
Operative Ergebnismarge			
Konzern	%	15,2	Operative Ergebnismarge ~15,5%
Vehicle Systems	%	11,2	Operative Ergebnismarge 12% - 13%
Weapon and Ammunition	%	28,4	Operative Ergebnismarge 27% - 29%
Electronic Solutions	%	12,6	Operative Ergebnismarge 13% - 14%
Power Systems	%	4,2	Operative Ergebnismarge 4% - 5%
Cash Conversion Rate			
Konzern	%	70,7	Cash Conversion Rate >40%



Finanzkennzahlen

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
Konzern-Gesamtergebnisrechnung

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Gewinn- und Verlustrechnung des Rheinmetall-Konzerns

MioEUR	Q1 2025	Q1 2024
Umsatzerlöse	2.305	1.581
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	247	432
Gesamtleistung	2.552	2.013
Sonstige betriebliche Erträge	36	42
Materialaufwand	1.314	1.039
Personalaufwand	696	581
Abschreibungen	112	91
Sonstige betriebliche Aufwendungen	287	228
Ergebnis aus At-Equity-bilanzierten Beteiligungen	-3	-1
Sonstiges Finanzergebnis	-3	-9
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	174	108
Zinserträge	6	5
Zinsaufwendungen	33	26
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	147	86
Ertragsteuern	-39	-31
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	108	55
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-	-1
Ergebnis nach Steuern	108	54
davon entfallen auf:		
<i>andere Gesellschafter</i>	24	6
<i>Aktionäre der Rheinmetall AG</i>	84	48
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	1,92 EUR	1,10 EUR
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten	1,92 EUR	1,13 EUR
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-	-0,03 EUR
Verwässertes Ergebnis je Aktie	1,91 EUR	1,10 EUR
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten	1,91 EUR	1,13 EUR
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-	-0,03 EUR

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Gesamtergebnisrechnung des Rheinmetall-Konzerns

MioEUR	Q1 2025	Q1 2024
Ergebnis nach Steuern	108	54
Neubewertung Nettoschuld aus Pensionen	47	18
Beträge, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden	47	18
Wertänderung derivativer Finanzinstrumente (Cash Flow Hedge)	-1	-4
Unterschied aus Währungsumrechnung	-65	-35
Sonstiges Ergebnis von At-Equity-bilanzierten Beteiligungen	1	-6
Beträge, die in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden	-64	-44
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-17	-27
Gesamtergebnis	91	27
davon entfallen auf:		
<i>andere Gesellschafter</i>	17	3
<i>Aktionäre der Rheinmetall AG</i>	74	24

KONZERNBILANZ

Bilanz des Rheinmetall-Konzerns zum 31. März 2025

MioEUR	31.03.2025	31.12.2024
Aktiva		
Geschäfts- oder Firmenwerte	1.444	1.426
Übrige immaterielle Vermögenswerte	1.337	1.376
Nutzungsrechte	338	334
Sachanlagen	1.918	1.853
Investment Property	20	20
At-Equity-bilanzierte Beteiligungen	328	346
Sonstige langfristige Vermögenswerte	623	585
Latente Steuern	32	172
Langfristige Vermögenswerte	6.039	6.112
Vorräte	4.544	3.989
Vertragsvermögenswerte	726	692
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.791	1.959
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	438	350
Ertragsteuerforderungen	40	57
Liquide Mittel	1.083	1.184
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-	-
Kurzfristige Vermögenswerte	8.623	8.231
Summe Aktiva	14.662	14.344

Bilanz des Rheinmetall-Konzerns zum 31. März 2025

MioEUR	31.03.2025	31.12.2024
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	115	112
Kapitalrücklagen	1.038	696
Gewinnrücklagen	3.322	3.247
Eigene Aktien	-4	-4
Eigenkapital der Aktionäre der Rheinmetall AG	4.470	4.050
Anteile anderer Gesellschafter	462	414
Eigenkapital	4.932	4.465
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	490	527
Langfristige sonstige Rückstellungen	307	285
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.511	1.871
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	51	58
Latente Steuern	222	356
Langfristige Verbindlichkeiten	2.582	3.097
Kurzfristige sonstige Rückstellungen	896	807
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	193	552
Vertragsverbindlichkeiten	4.233	3.866
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.297	1.151
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	443	288
Ertragsteuerverpflichtungen	87	118
Verbindlichkeiten in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	-	-
Kurzfristige Verbindlichkeiten	7.148	6.782
Summe Passiva	14.662	14.344



KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

Kapitalflussrechnung des Rheinmetall-Konzerns

MioEUR	Q1 2025	Q1 2024
Ergebnis nach Steuern	108	54
Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Investment Property	112	91
Dotierung von CTA-Vermögen zur Absicherung von Pensions- und Altersteilzeitverpflichtungen	-4	-3
Sonstige Veränderung Pensionsrückstellungen	-3	-6
Ergebnis aus Anlagenabgängen und Desinvestitionen von konsolidierten Gesellschaften	-	1
Veränderung sonstige Rückstellungen	90	93
Veränderung Working Capital	122	-202
Veränderung Forderungen, Verbindlichkeiten (ohne Finanzverbindlichkeiten) und Abgrenzungen	-5	-145
Anteiliges Ergebnis von At-Equity-bilanzierten Beteiligungen	4	1
Erhaltene Dividenden von At-Equity-bilanzierten Beteiligungen	6	-
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-10	11
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit¹	420	-106
<i>davon fortgeführte Aktivitäten</i>	420	-88
<i>davon nicht fortgeführte Aktivitäten</i>	-	-18
Auszahlungen für Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Investment Property	-153	-105
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Investment Property	8	2
Auszahlungen/Einzahlungen aus Desinvestitionen von konsolidierten Gesellschaften und Finanzanlagen	-	27
Auszahlungen für Investitionen in konsolidierte Gesellschaften und Finanzanlagen	-	-22
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-145	-98
<i>davon fortgeführte Aktivitäten</i>	-145	-119
<i>davon nicht fortgeführte Aktivitäten</i>	-	21

Kapitalflussrechnung des Rheinmetall-Konzerns

MioEUR	Q1 2025	Q1 2024
Sonstige Gewinnausschüttungen	-5	-
Anteilerhöhung an konsolidierten Tochtergesellschaften	37	-
Aufnahme von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	90	94
Rückführung von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	-494	-227
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-371	-133
<i>davon fortgeführte Aktivitäten</i>	-371	-64
<i>davon nicht fortgeführte Aktivitäten</i>	-	-69
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-96	-337
Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel	-6	-2
Veränderung der liquiden Mittel insgesamt	-102	-340
Liquide Mittel 01.01.	1.184	873
Liquide Mittel 31.03.	1.083	533
Liquide Mittel der nicht fortgeführten Aktivitäten 31.03.	-	18
Liquide Mittel laut Konzernbilanz 31.03.	1.083	515

¹ Darin enthalten: Zahlungssaldo Ertragsteuern: -59 MioEUR (Vorjahr: -61 MioEUR); Zahlungssaldo Zinsen: -22 MioEUR (Vorjahr: -20 MioEUR)

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Entwicklung des Eigenkapitals

MioEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen Gesamt	Eigene Aktien	Eigenkapital Aktionäre der Rheinmetall AG	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
Stand 01.01.2024	112	676	2.533	-5	3.316	327	3.643
Ergebnis nach Steuern	-	-	48	-	48	6	54
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	-24	-	-24	-3	-27
Gesamtergebnis	-	-	24	-	24	3	27
Abgang eigene Aktien	-	-	-	1	1	-	1
Übrige Veränderungen	-	10	-	-	10	-	10
Stand 31.03.2024	112	687	2.556	-4	3.350	331	3.681
Stand 01.01.2025	112	696	3.247	-4	4.050	414	4.465
Ergebnis nach Steuern	-	-	84	-	84	24	108
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	-10	-	-10	-7	-17
Gesamtergebnis	-	-	74	-	74	17	91
Dividendenzahlung	-	-	-	-	-	-5	-5
Änderung des Konsolidierungskreises	-	-	1	-	1	-1	-
Veränderungen i.Z.m. der Wandelschuldverschreibung	3	340	-	-	343	-	343
Übrige Veränderungen	-	2	-	-	2	37	39
Stand 31.03.2025	115	1.038	3.322	-4	4.470	462	4.932

Zusammensetzung der Gewinnrücklagen

MioEUR	Unterschied aus Währungsumrechnung	Neubewertung Nettoschuld Pensionen	Sicherungsgeschäfte	Sonstiges Ergebnis von At-Equity- bilanzierten Beteiligungen	Übrige Rücklagen	Gewinnrücklagen Gesamt
Stand 01.01.2024	46	-248	-3	20	2.718	2.533
Ergebnis nach Steuern	-	-	-	-	48	48
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-32	18	-4	-6	-	-24
Gesamtergebnis	-32	18	-4	-6	48	24
Umbuchung	1	-	-	-	-1	-
Stand 31.03.2024	14	-230	-7	14	2.765	2.556
Stand 01.01.2025	102	-80	1	21	3.203	3.247
Ergebnis nach Steuern	-	-	-	-	84	84
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-60	47	2	1	-	-10
Gesamtergebnis	-60	47	2	1	84	74
Änderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	1	1
Stand 31.03.2025	42	-33	3	22	3.287	3.322

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG
Segmentbericht 1. Quartal

MioEUR	Vehicle Systems		Weapon and Ammunition		Electronic Solutions		Power Systems		Sonstige/Konsolidierung		Konzern (fortgeführte Aktivitäten)	
	Q1 2025	Q1 2024	Q1 2025	Q1 2024	Q1 2025	Q1 2024	Q1 2025	Q1 2024	Q1 2025	Q1 2024	Q1 2025	Q1 2024
Gewinn- und Verlustrechnung												
Außenumsatz	945	489	530	321	335	227	504	540	-9	5	2.305	1.581
Innenumsatz	7	4	70	41	92	60	1	1	-170	-106	-	-
Segmentumsatz	952	493	599	362	427	287	505	541	-179	-101	2.305	1.581
Operatives Ergebnis	81	38	116	53	27	17	9	31	-34	-6	199	134
Sondereffekte	-	-	-	-	15	-	-	-	1	4	16	4
PPA-Effekte	-14	-1	-23	-25	-	-1	-	-	-3	-3	-41	-30
EBIT	67	37	93	28	42	16	9	31	-36	-5	174	108
<i>darin enthalten:</i>												
At-Equity-Ergebnis	-	-	1	-	-	-	2	-	-5	-1	-3	-1
Abschreibungen (planmäßig)	35	17	38	37	9	8	24	24	5	4	112	91
Abschreibungen (außerplanmäßig)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Materialaufwand	662	463	312	230	209	132	295	318	-164	-105	1.314	1.039
Personalaufwand	220	161	144	121	150	129	135	133	46	37	696	581
Zinserträge	3	3	5	3	3	4	3	5	-9	-9	6	5
Zinsaufwendungen	8	7	8	7	3	3	3	2	12	9	33	26
EBT	62	34	90	24	42	17	10	34	-57	-23	147	86
Sonstige Daten												
Operativer Free Cashflow	-344	-310	94	39	499	57	17	17	1	10	266	-187
Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter 31.03. (FTE)	8.671	6.601	7.831	6.833	5.071	4.260	6.697	6.725	1.245	925	29.515	25.344



FINANZKALENDER UND IMPRESSUM

Diese Quartalsmitteilung wurde am 8. Mai 2025 veröffentlicht.

Termine

13. Mai 2025

Hauptversammlung Rheinmetall AG

7. August 2025

Bericht über das 1. Halbjahr 2025

6. November 2025

Bericht über das 3. Quartal 2025

Kontakte

Unternehmenskommunikation

Dr. Philipp von Brandenstein
Telefon +49 211 473-4306
Telefax +49 211 473-4158
philipp.vonbrandenstein@rheinmetall.com

Investor Relations

Dirk Winkels
Telefon +49 211 473-4749
Telefax +49 211 473-4157
dirk.winkels@rheinmetall.com

Aufsichtsrat: Ulrich Grillo (Vorsitzender)

Vorstand: Armin Papperger (Vorsitzender), Klaus Neumann, Dr. Ursula Biernert-Kloß, René Gansauge

Rheinmetall Aktiengesellschaft · Rheinmetall Platz 1 · 40476 Düsseldorf
Telefon: +49 211 473 01 · Telefax: +49 211 473 4746 · www.rheinmetall.com

Dieser Finanzbericht enthält Aussagen zur zukünftigen Geschäftsentwicklung des Rheinmetall-Konzerns, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung beruhen. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten Aussagen abweichen. Zu den Unsicherheitsfaktoren gehören u. a. Veränderungen im politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführung von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte sowie Änderungen in der Geschäftsstrategie. Alle Werte in diesem Finanzbericht sind jeweils für sich gerundet. Dies kann bei der Addition zu geringfügigen Differenzen führen.

Auf der Rheinmetall Homepage unter www.rheinmetall.com finden Sie ausführliche Wirtschaftsinformationen über den Rheinmetall-Konzern und seine Gesellschaften, die aktuellen Entwicklungen, laufende, um 15 Minuten zeitversetzte Kursnotierungen, Pressemitteilungen und Ad-hoc-Meldungen. Investor-Relations-Informationen sind fester Bestandteil dieser Website, von der alle für Investoren relevanten Informationen abrufbar sind.

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten. Die in diesem Finanzbericht wiedergegebenen Bezeichnungen können Marken sein, deren Benutzung durch Dritte für deren Zweck die Rechte der Inhaber verletzen kann.

Die Quartalsmitteilung, die auch in englischer Sprache erscheint, können Sie bei der Gesellschaft anfordern oder unter www.rheinmetall.com abrufen. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Copyright © 2025